

# Kids interessiert an neuen Medien

## Studie rät zu sinnvollem Umgang mit Smartphones und Internet

Trotz vielfältiger Medienangebote ist die Lieblingsbeschäftigung der Kinder noch immer das Spielen im Freien, gefolgt von Beschäftigung mit der Familie oder Freunden. Die Beschäftigung mit Smartphone und Internet nimmt kontinuierlich zu – schränkt aber die klassischen Freizeitverläufe wie Lesen und Sport nicht ein.

**Smartphone schwer zu kontrollieren.** 60 Prozent der bis 10-jährigen haben Zugang

zum Internet. Am häufigsten nutzen sie es für die Informationssuche (53 Prozent) und um Videos auf YouTube zu schauen (43 Prozent). 40 Prozent nutzen es auch, um Infos für die Schule zu suchen. Die Eltern sind aber hier sehr vorsichtig und lassen ihre Kinder nur ganz selten im Internet ohne Aufsicht surfen. Die Smartphone-Nutzung wird jedoch immer mehr als ungefährlich angesehen.

**Dauerbrenner Buch.** 91 Prozent der Lehrkräfte fördern den sinnvollen Einsatz von Medien im gemeinsamen Gespräch, 73 Prozent durch das Vereinbaren von Regeln, 64 Prozent durch Elterninformation und 71 Prozent durch praktische Anwendungen im Unterricht. Frühe Medi-

enbildung wird als wichtig eingeschätzt und für sinnvoll ab der Volksschule angesehen (84 Prozent). Dauerbrenner im Unterricht ist das klassische Buch, das in allen Kindergärten und Grundschulen verwendet wird. Danach kommen Audio CD's bzw. MP3, der Computer, DVDs und Unterrichtsfilme. Der Interneteinsatz steigt kontinuierlich an: Verwendeten 2012 nur 37 Prozent der Lehrkräfte das Internet im Unterricht, sind es nun bereits 46 Prozent. „Diese Zahlen zeigen uns, dass es nach und nach eine Verschiebung in Richtung neue Medien gibt. Diese verläuft nicht so drastisch, wie viele erwartet haben, aber kontinuierlich. Daher sollten wir auch unsere Angebote hinsichtlich dieser Ergebnisse schärfen und Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit Smartphone & Co weiterhin anbieten und ausbauen!“,



» Verantwortungsvoller Umgang mit Smartphone & Co. ist dringend geboten. «

Landesrätin Doris Hummer

so Landesrätin Doris Hummer. Kostenlose Beratung und Information zu medientechnisch und medienpädagogisch relevanten Themen für Eltern und Pädagogen bieten die Experten der Education Group GmbH: [www.edugroup.at](http://www.edugroup.at)



Die Initiative „Genussland Oberösterreich“ ist die öö. Lebensmittelstrategie für mehr Regionalität, Qualität und heimische Wertschöpfung. So erfolgreich wie in keinem anderen Bundesland sind die Genussland-Produkte im öö. Lebensmittel-Einzelhandel im „Genussland-Regal“ positioniert. „Regionalität wird vom Konsumenten nachgefragt – das geht auch der oberösterreichische Lebensmittelhandel. Ein Sortiment wäre ohne das Genussland-Sortiment nur unvollständig. Den Konsumentinnen und Konsumenten würde das fehlen!“, betont Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger den großen Erfolg der Handelsinitiative des Genusslandes Oberösterreichlässlich der Genussland-Produzentenmesse im Mai.

**Erfolg.** Auf dieser Messe, die alle 2 Jahre in den Redou-

## Oberösterreich im Einkaufskorb

### Unser Bundesland punktet als Genussland im Lebensmittelhandel



ÜBERZEUGT VON QUALITÄT. Johannes Jetschgo, WK-Gremialobmann des Lebensmittelhandels, Landesrat Max Hiegelsberger und Josef Lehner.

salen in Linz stattfindet, präsentierten heuer schon 65 bäuerliche und gewerbliche Anbieter ihr Sortiment. Zielgruppe sind die Kaufleute und Einkäufer

des öö. Lebensmitteleinzelhandels. Auch neue Produktinnovationen, wie der 1. Innviertel Senf von der Familie Schneiderbauer, neue Gewürzmischun-

gen von Fa. Auinger aus Rohrbach oder beispielsweise neue Marmeladenvariationen wie z. B. Roter Apfel mit Vanille von Strobl Obst, BIO – Kräutersirupe aus Hedwig's Gartl sowie frische Erdbeeren von den Eferdinger Landl Produzenten uvm. standen erstmals zur Verkostung bereit. Seit dem Start der „Genussland OÖ“ Handelsinitiative im Jahr 2009 ist die Anzahl der Handelspartner auf mittlerweile 385 Standorte in Oberösterreich gewachsen. Das gewährleistet den Konsumenten eine um vieles bessere Verfügbarkeit regionaler Produkte im öö. Lebensmittelhandel und schafft Arbeitsplätze in den heimischen Betrieben. ■